

Sonderdruck

aus Heft 10/2015

dlz
agrarmagazin

Postfach 400580

80705 München

Tel. +49(0)89-12705-276

reddlz@dlv.de

www.dlz-agrarmagazin.de



Für Selbermäher

überreicht durch:

 **KRONE**
THE POWER OF GREEN

Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH

Heinrich-Krone-Straße 10 · 48480 Spelle · Tel. 05977 935-0 · Fax 05977 935-339 · info.ldm@krone.de

www.krone.de

SCHNELLER ÜBERBLICK

- Mit den ActiveMow-Mähwerken stellt Krone auf der Agritechnica eine neue, einfach gehaltene Mähwerksbaureihe vor.
- Fünf Heckscheibenmäherwerke mit Arbeitsbreiten von 2,05 bis 3,61 m werden angeboten.
- Die Mähholmentlastung erfolgt klassisch über Federn.
- Ausgerüstet sind die Scheibenmäher mit der Mähholmsicherung SafeCut und einem Anfahrschutz.

Für Selbermäher

Fahrbericht AM heißen die einfachen Scheibenmäher von Krone schon seit den 80er-Jahren. Mit der ActiveMow-Baureihe wurden die Mähwerke nun deutlich verbessert. Den bewährten Satellitenantrieb der Mähscheiben haben die Konstrukteure beibehalten. Hier unser Eindruck nach einem Praxistag in Österreich.

Tradition verpflichtet und die zeichnet sich schon im Namen ab: Die Anfangsbuchstaben der Baureihe sind geblieben. Geblieben sind auch der bewährte Satellitenantrieb der Mähscheiben für einen ruhigen Lauf, die Seitenaufhängung mit Federentlastung und der verschweißte, freitragende Mähholm ohne Außenabstützung. Doch warum eine neue Heckmähwerksbaureihe mit kleinen Arbeitsbreiten von 2,05 m bis 3,61 m in Zeiten von Big M und Triplemähwerkskombinationen? Der Grund liegt in der großen Nachfrage. Global gesehen werden jährlich rund 50.000 Mähwerke verkauft, davon etwa 10.000 Mäher in Deutschland. Davon haben über 50 Prozent eine Arbeitsbreite unter 3,20 m – ein großer Markt, der bedient werden will.

Da der AM-Baureihe entscheidende Merkmale wie Mähholmsicherung und Anfahrschutz fehlten, griffen viele Kunden zu der aufwendigeren und teureren Baureihe EasyCut. Mit den ActiveMow-Mähwerken kommt Krone jetzt mit einem preiswerten Mähwerk, das viele Anforderungen des Markts erfüllt. Die ActiveMow-Mähwerke sollen rund 5 Prozent teurer als die AM-Baureihe sein, dafür aber rund 20 bis 25 Prozent preiswerter als die EasyCut-Scheibenmäherwerke. Doch nun zu den Details:

Neuer Holm und Mähteller

Die neuen ActiveMow-Mähwerke bekommen einen neuen Mähholm und neue Mähscheiben. Das Design erinnert ein wenig an die EasyCut-Mäher. Von hier wurde bewährtes übernommen. So verbirgt sich unter den neuen Mähscheiben die SafeCut Mähholmsicherung: Fährt man auf ein Hindernis und blockiert eine Mähscheibe, bricht ein Hohlspannstift und der Mähteller schraubt sich nach oben aus dem Gefahrenbereich. Der Erfolg: Der Antrieb der Scheibe ist unterbrochen und die noch angetriebenen Scheiben können nicht in den Mähteller schlagen und für weiteren Schaden sorgen.



Fünf Modelle von 2,05 m bis 3,61 m Arbeitsbreite umfasst die neue Heckmähwerksbaureihe ActiveMow von Krone.



1



2

1 Endlich Platz im Schuppen: Viele Mähwerke lassen sich nur im ausgeklappten Zustand abstellen. Das ist in der Saison auch wenig störend. Zu oft werden die Mähwerke benötigt. Aber außerhalb der Saison, wenn alles unter Dach stehen soll, machen sich die zusätzlichen Stützen prima. Dann kann das Mähwerk im eingeklappten Zustand platzsparend bis zum nächsten Einsatz abgestellt werden.

2 Kein Innenschuh und keine Abstützung außen sind Merkmale des neuen Mähbalkens. Der Antrieb in den Mähbalken erfolgt von hinten über die rechte Trommel. Über große Zahnräder wird die Kraft nach außen geführt. Kleine Zahnräder unter den Mähscheiben sorgen für die nötige Drehzahl.

Darüber hinaus ist der neue Mähwerksbock mit einer Pfahlsicherung ausgestattet. Sollte mal ein Zaunpfosten getroffen werden, schwenkt der Holm nach hinten aus und hält die Schäden gering. Hier kann auch der Anbauwinkel oder die Voreilung eingestellt werden. Wenn die äußere Mähwerksspitze etwas voreilt, verringert sich der Seitenzug und die Grasnarbe soll besser geschont werden.

Zurück zum Mähholm: Die Scheiben selbst werden von kleinen Zahnrädern angetrieben (Satellitenprinzip). Im Holm sind große Zahnräder verbaut, die den Kraftfluss garantieren. Die Kraft wird über eine Ge-

triebe-Gelenkwellen-Kombination von hinten in den Mähbalken geleitet. So gibt es keinen störenden Innenschuh. Ein Freilauf im Getriebe und die Überlastkupplung in der Gelenkwelle sorgen für zusätzliche Sicherheit.

Durch die Satellitenkonstruktion ergibt sich ein ruhiger Lauf der großen Zahnräder. Der Antrieb der Mähscheiben ist außermittig zwischen den Zahnrädern angeordnet und kann so entweder in das linke oder rechte Zahnrad eingreifen. Damit verändert sich die Drehrichtung und der Kunde kann paarweise zueinander drehende Scheiben für eine gute Breitver-

teilung bestellen. Oder die Scheiben drehen zur Mitte: Dann bildet das Mähgut einen Schwad, der von den Schlepperrädern nicht überfahren wird.

Größerer Überschnitt

Zudem wurde die Überlappung bei den auseinander drehenden Scheiben vergrößert. Die Mähklingen überdecken sich jetzt weiter und die gefürchteten Streifen bei hoher Mähgeschwindigkeit und schwachen Beständen bleiben aus. Gleichzeitig soll das den Futterfluss über den Mähholm verbessern. Waren früher die Mähklingen geschraubt, kann das Wechseln der Klingen

Fotos: Feuerborn

www.krone.de



GUT ZU WISSEN

ActiveMow-Mähwerke im Überblick

Typ		R 200	R 240	R 280	R 320	R 360
Arbeitsbreite	[m]	2,05	2,44	2,83	3,22	3,61
Anzahl Mähscheiben		3	4	5	6	7/5
Anzahl Mähtrommeln		2	2	2	2	2/4
Leistungsbedarf	[kW/PS]	27/37	30/41	40/55	50/68	55/75
Flächenleistung	[ha/h]	2	2-2,5	2,5-3	3-3,5	3,5-4
Eigengewicht	[kg]	490	550	605	650	740

Alle Mähwerke werden mit 540 U/min angetrieben und benötigen ein einfach wirkendes Steuergerät
© dlz agrarmagazin 10/2015

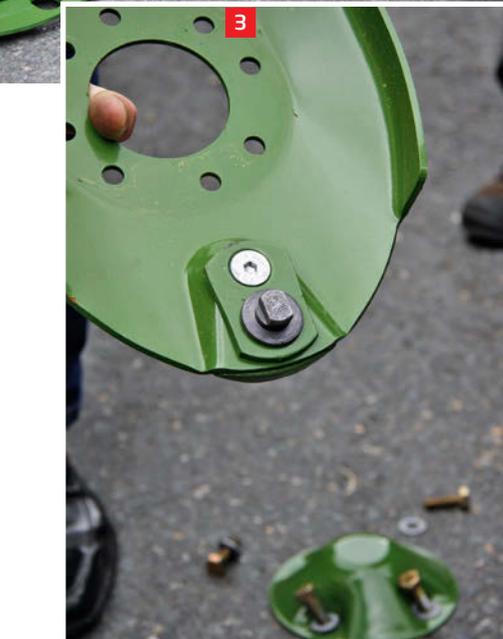
Quelle: Firmenangaben



1



2



3

1 Bei SafeCut bricht im Schadensfall der Hohlspannstift und ein Gewinde schraubt den Mähteller nach oben aus dem Gefahrenbereich.

2 Ein Schnellwechselsystem erleichtert das Wechseln der Mähklingen.

3 Sollte der Verschleiß an den Mähscheiben nagen, wird nur noch das ausgetauscht, was verschlissen ist, beispielsweise die Messeraufnahme. Das senkt die Wartungskosten.

nun per Schnellverschluss erfolgen. Eine Schraubversion wird jedoch weiterhin als Option angeboten. Die Mähscheibe ist jetzt modular aufgebaut. So lassen sich die Wartungskosten durch das gezielte Tauschen von Verschleißteilen, wie beispielsweise Messerhalter, verringern. Praktisch: Für die Mähklingen gibt es eine Box. So hat man immer einen Satz rechts und links drehende Klingen an Bord.

Einfache Entlastung

Der Auflagedruck des Mähholms wird durch Federn verringert. Der Aufbau ist einfach und die Einstellung auch. Bei unseren Mähbedingungen hat das System gut gearbeitet. Der Vorteil von Federn ist die schnelle und sichere Mähholmentlastung. Und es wird nur ein Hydraulikventil für das Mähwerk zum Ausheben am Vorgehende benötigt. Soll geklappt werden, wird eine Klinke per Seilzug entriegelt und der Mähholm klappt um 100 Grad nach oben. Vorteil: Das Gewicht ist dicht hinter dem Schlepper, ragt nicht über den Schlepper zur Seite hinaus und die Sicht nach hinten ist über den Spiegel gewährleistet.

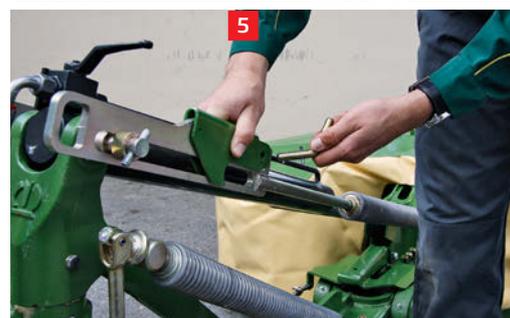
Bemerkenswert: Beim großen R 360 klappt der äußere Mähenschutz in Transportstellung automatisch ein und in Arbeitsstellung wieder aus. So bleibt man beim Transport unter 4,00 m Transporthöhe und dennoch ist der Mäherschutz immer funktionsfähig. Wer schon mal festgestellt hat, wie weit Steine fliegen können, kennt das oft unterschätzte Risiko.

Sauberes Mähen

Bei unserem Praxiseinsatz zeigten sich die Mähwerke von ihrer besten Seite. An der Mähqualität auch bei hohen Geschwindig-



4



5

4 Der Hydraulikzylinder hebt den Mähholm aus und klappt ihn zum Transport ein. Die Federn sorgen für die Entlastung des Mähbalkens.

5 Mit der grünen Klinke lässt sich die Feder für die gewünschte Entlastung vorspannen.

keiten gab es nichts zu meckern. Allerdings war der Aufwuchs im zweiten Schnitt nicht allzu mächtig. Die optimale Mähhöhe von 6 bis 8 cm lässt sich gut einstellen. Für steinige Standorte oder zur Futtermverschmutzung neigende Wiesen gibt es auch noch Hochschnittkufen für eine Schnitthöhe von bis zu 14 cm.

Fazit

Die neue ActiveMow-Baureihe überzeugt durch eine Vielzahl von sinnvollen Neuerungen wie Mähholmschutz, Anfahrschutz, neuen Mähbalken und überarbeiteten Rahmen. Damit wird ein passend ausgestattetes, einfaches Mähwerk angeboten, das vielen Landwirten genügen wird. Die Mähwerksentlastung ist völlig ausreichend und macht eine gute Arbeit. Das Mähwerk hinterlässt eine saubere Schnittfläche – Grundvoraussetzung für schmutzarmes, energiereiches Futter. Einen ersten Eindruck von den Mähwerken können Sie auf der Agritechnica bekommen.

Fotos: Feuerborn

ACTIVEMOW IN DEN ALPEN



Neben Janine Münchhofen, Lynn Albrink und Markus Voss ist das ActiveMow-Mähwerk der Hauptdarsteller des aktuellen Krone-Videos zur Agritechnica. Filmemacher Dennis Brandt setzte die vier vor zauberhafter Kulisse in den Kitzbüheler Alpen in Szene. Das Video ist ähnlich gemacht wie das Drama rund um den Big X, das zur Agritechnica 2013 erschien.

Hier der Link zum Downloaden: www.krone.de/krone-t-vision/activemow